

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler

Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn



Mai bis Juli 2023



Kirche Zum Guten Hirten in Haag

- S. 2: Der gute Hirte - Detail vom ehemaligen Rehweiler Altar
- S. 5: Fränkisches Kirchenkabarett in Haag am 23.6.2023
- S. 5: Abend mit Bruder Dieter von den Christusträgern in Haag am 24.6.2023
- S. 7: **Taufest mit Möglichkeit zur Taufe an der Kaisereiche** am 25.6.2023
- S. 9: Die Geschichte hinter dem Auferstehungskreuz
- S. 16: Gäste aus Logaweng
- S. 19: Neue Gastwirtsfamilie in Rehweiler
- S. 24: Rätsel zu den Altären in der Marktgemeinde Geiselwind



Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesen Tagen wurde berichtet, dass die Militärausgaben weltweit gestiegen sind. Der Angriffskrieg Russlands, das Säbelrasseln Chinas und künftige Verteilungs- und Machtkämpfe sind Ursachen dafür. Wie soll man sich als Christ dazu positionieren?



Die EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus forderte, nicht in den Mustern von „Entweder-oder“ sowie „Richtig“ und „Falsch“ zu denken. Im Moment brauche es beides: „eine starke Möglichkeit der Ukraine, sich zu verteidigen, und jederzeit das Bemühen, ins Gespräch zu kommen und die Waffen zum Schweigen zu bringen“. Verhandlungen müssen herbei verhandelt werden.

Einen Gedankenanstoß von Janine Knoop-Bauer gebe ich hier weiter:

„Eine Kiste voller Spielzeugsoldaten, Panzer, Düsenjets. Ich habe sie auf meinem Heimweg entdeckt. Da komme ich immer an einer Stelle vorbei, an der Menschen Dinge hinstellen, die sie nicht mehr brauchen. Die sie verschenken wollen. Aussortiertes. Am nächsten Tag hat die Kiste da noch immer gestanden und auch einen Tag darauf noch.

Es hat sie keiner haben wollen – die Soldaten und ihr ganzes Kriegsgedöns. Wie schön, habe ich gedacht. Und stelle mir vor: Wäre das nicht wunderbar? Ein Ort in der Welt, auf dem landet, was Menschen aussortieren. Und denken – vielleicht kann es ja noch jemand gebrauchen. Und eines Tages liegen da all die Waffen, Panzer und Granaten. Drohnen und Raketen. Soldaten besser nicht – aber ihre Uniformen. Ausgezogen von Menschen, die sagen: genug davon. Das brauchen wir nicht mehr.

Und niemand kommt und holt die Sachen. Weil keiner sie mehr haben will. Weil sich alle einig sind: Das ist nicht mehr zu gebrauchen. Das ist wirklich nur noch Müll.

In der Bibel gibt es diese Vision. Von einer Zeit, in der die Menschen aufhören, Kriege zu führen. In der die Kinder nicht mehr lernen, mit Waffen umzugehen. In der Eltern nicht um ihre gefallenen Kinder trauern und Kinder nicht um ihre getöteten Eltern. Die Sehnsucht nach Frieden ist alt. Und sie ist universell. Wirklich alle Menschen kennen sie. Nicht der Krieg ist die Sprache, die jeder versteht. Der Frieden ist es. Alle Menschen können diese Sprache sprechen. Sie ist ganz leicht zu lernen: ein Lächeln für eine Fremde. Ein freundliches Wort für den Kollegen. Ein zärtlicher Kuss zwischen Liebenden. Eine sanfte Berührung zwischen Freunden. Die Sprache des Friedens hat viele Ausdrucksmöglichkeiten. Ihre Grammatik ist ganz einfach. Naiv sagen jetzt vielleicht manche. Ja, aber nur im besten Sinne des Wortes: unschuldig nämlich, offen und vertrauensvoll. Ich bin überzeugt: So fängt der Frieden an.“

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle, von Gottes Geist erfüllte Zeit,
Ihr Pfarrer *Hans Gernert*

Pflanzentauschbörse am 6. Mai in Rehweiler

Am Samstag, 6.5., findet von 9:30 bis 10:30 Uhr am Mehrgenerationenplatz beim Feuerwehrhaus in Rehweiler eine Pflanzentauschbörse statt. Sie bietet die Möglichkeit, eigene überzählige Gemüse- und Zierpflanzen mit anderen zu tauschen. Auch wer nichts mitbringt, kann einfach mal vorbeischaun und findet vielleicht etwas für Garten, Balkon oder Haus. Bei Regen gibt es Unterstellmöglichkeiten.

Gesellige Nachmittage

Am Donnerstag, **11.5.2023**, wird zum Gemeindenachmittag um 14 Uhr ins Zinzendorfhaus eingeladen. Nach dem Kaffeetrinken steht ein Volksliedersingen auf dem Programm.

Am Donnerstag, **15.6.2023**, geht es beim Geselligen Nachmittag um 14 Uhr im Zinzendorfhaus um die Altäre in der Markgemeinde Geiselwind und ihre jeweiligen Besonderheiten.

Ausflug am 13. Juli nach Großlangheim



Am Donnerstag, 13.7.2023, sind alle Interessierten zu einer Führung in Großlangheim eingeladen. Treffpunkt ist um 14 Uhr in der Antoniuskapelle an der Hauptstraße (Parkmöglichkeiten beim ehemaligen Wasserschloss). Roswitha Dörflein-Schenk wird uns in der Antoniuskapelle empfangen, die einst den Casteller Grafen als Burghaus diente. Anschließend besichtigen wir die ehemalige Synagoge und das Areal des Wasserschlosses, das im Bauernkrieg zerstört wurde. Kaffeetrinken ist im katholischen Pfarrzentrum geplant. Wir bilden wieder Fahrgemeinschaften. Anmeldungen werden bis 10.7. im Pfarramt erbeten.

Jugendgottesdienst am 12. Mai in Rehweiler



Am Freitag, 12.5., wird um 19 Uhr ein Jugendgottesdienst in der Matthäuskirche Rehweiler gefeiert. Thema: „**Der aussortierte Krieg**“. Die Konfirmanden werden (wie auch am 7.5. bei ihrer Vorstellung) Lieder mit Orffschen Instrumenten begleiten. **Lara Mahr** wird weitere Lieder vortragen. Die Teilnehmenden erhalten diesmal neben Sonnenblumensamen auch Kornblumensamen im Rahmen der Aktion „Hoffnung säen“.

Nach dem Jugendgottesdienst im Mai 2022

Festabend am 13. Mai in Haag

Am Samstag, 13.5.2023, jährt sich die Grundsteinlegung der Kirche Zum Guten Hirten in Haag zum 100. Mal. Beim Festabend, der um 19:30 Uhr in der Kirche beginnt, geht Pfarrer Hans Gernert auf die Geschichte der Kirche ein. Der CVJM-Posaunenchor Haag umrahmt den Abend musikalisch. Herzliche Einladung!

Fränkisches Kirchenkabarett FKK am 23. Juni in Haag



Vier fränkische Pfarrer erlauben ihrem Publikum einen Einblick in die alltäglichen Abenteuer des kirchlichen Lebens. In Szenen und Liedern verarbeiten sie die amüsanten Irrungen und Wirrungen ihres Berufes. Mit einem Best-of-Programm aus den 20 Jahren ihres Bestehens kommen sie am Freitag,

23.6.2023, 19:30 Uhr ins CVJM-Haus Haag. **Eintrittskarten zu 10,- €** können im Pfarramt Rehweiler **vorbestellt** (E-Mail: pfarramt.rehweiler@elkb.de) und an der Abendkasse bis 19:10 Uhr abgeholt werden.

Bruder Dieter von den Christusträgern am 24. Juni in Haag



Am Samstag, 24.6.2023, 19:30 Uhr lässt Bruder Dieter Dahmen im CVJM-Haus in Haag die Verbindung mit den **Christusträgern** aufleben. Er erinnert sich:

„Am Beginn unserer Freundschaft mit Pfr. Arndt und der Gemeinde war ich im Rahmen unserer damaligen Musikgruppe dabei, 1964, 30. Oktober bis 2. November. Im Kalender habe ich mir vermerkt „Freizeit bei Pfr. Arndt mit unserer Musik“. Alles war damals noch auf Anfang, wir waren im Aufbruch (seit Dez. 1961), 1963 sind die ersten jungen Frauen unserer Gruppe nach Pakistan ausgereist, in ein Elendsviertel bei Karachi und zu den Leprakranken.“

Das Foto von 1964

zeigt Bruder Dieter zwischen Fritz und Karl. Bruder Dieter wird von seinem persönlichen Lebensweg erzählen, von den gegenwärtigen Aufgaben der Christusträger, von den Häusern in Triefenstein und von seinem Konfirmationsspruch.

Umrahmt wird der Abend musikalisch von der CVJM-Band der Familie Sauerbrey.



Gründung einer Pfarrei Aschbach-Großbirkach

Am 5. März wurde Pfarrerin Petra Hofmann in Ebrach verabschiedet. Sie war seit 2019 mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Großbirkach tätig. Die Kirchenvorstände haben beschlossen, die drei Kirchengemeinden Aschbach, Hohn am Berg und Großbirkach zu einer Pfarrei zusammenzuführen. Sitz des Pfarramtes wird Aschbach sein. Es wird bereits ein gemeinsamer Gemeindebrief herausgegeben. Die künftige Pfarrei erhält dann die Bezeichnung „Pfarrei Aschbach-Großbirkach“.

Waldgottesdienst bei Burggrub am 18. Mai

Den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 18. Mai 2023 um 10 Uhr feiern die Pfarreien Aschbach, Großbirkach und Rehweiler gemeinsam am Waldrand von Burggrub. Kirchenchor Aschbach, Posaunenchor Aschbach und Füttersee sowie Waldhornbläser wirken mit. Anschließend Mittagessen mit Braten und Kuchenbuffet.



*Waldgottesdienst in Burggrub 2019
mit Pfarrerin Petra Hofmann, Pfarrer Johannes Kestler und Hans Gernert*

Kleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom 12. bis 17.6.2023 können Sie gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut in Säcken verpackt in die Garage unterhalb der Kirche Rehweiler ablegen. Plastiksäcke liegen in den Kirchen aus.

Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.



7

Taufest an der Kaisereiche in Füttersee



Am **25. Juni 2023** um 10 Uhr feiern die Pfarreien Aschbach, Großbirkach und Rehweiler wieder gemeinsam einen Gottesdienst an der Kaisereiche in Füttersee.

In diesem Jahr beteiligen wir uns an der Aktion „Deine Taufe“ der evangelischen Kirche.

Rund um den **Johannistag 2023** werden an vielen Orten Taufeste und Gottesdienste zur Taufe gefeiert.

Noch nicht Getaufte können sich an der Kaisereiche taufen zu lassen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Rehweiler. Nach dem Gottesdienst lädt die Schützengesellschaft zum Mittagessen am Schützenhaus Füttersee ein.

Waldgottesdienst in Ebersbrunn

Am Sonntag, 30. Juli 2023, lädt der Posaunenchor Ebersbrunn um 10 Uhr zum Waldgottesdienst oberhalb des Dorfes ein. Anschließend ist für das leibliche Wohl gesorgt.



2019

8 Kindergottesdienst in Ebersbrunn Nicht nur über Gott reden, sondern den Glauben feiern!

Katja lädt an folgenden Sonntagen um 10 Uhr zum Kindergottesdienst ins Gemeinschaftshaus von Ebersbrunn ein:

28. Mai (Pfingstsonntag), **11. Juni** und **25. Juni**.

Kigo-unterwegs am 23.7.2023 um 17 Uhr in Haag

Das Kigo-Team Rehweiler lädt Kinder und Erwachsene wieder zum Mitmachen ein, diesmal **auf dem Mehrgenerationenplatz** in Haag.

Zum **Krabbelgottesdienst** brachten die Kinder ihre Kuschelschäfchen mit und freuten sich darüber, dass Jesus, der gute Hirte, sie mit Namen kennt. - Weil es regnete, verlegten wir „**Kigo unterwegs**“ in das Feuerwehrhaus von Gräfenneuses. Dort verwandelten sich die Kinder in Vögel, die von ihren Eltern gefüttert werden; dann flogen sie aus und suchten selbst Nahrung. Kurzweilig und lustig ging es bei beiden Gottesdiensten zu. Fortsetzung folgt.



Dank an Kirchenpflegerin Lena Mahr

Lena Mahr hat vor drei Jahren die Kirchenpflege von Irene Link übernommen. Durch Umorganisation macht nun Irmgard Haubenreich ihre Arbeit mit. Im Gottesdienst am 12.2.2023 hat Pfarrer Gernert ihr für ihre gewissenhaften Dienst gedankt.

Dekan Klöss-Schuster in Haag

Am 19.2.2023 beglückwünschte Dekan Klöss-Schuster die Haager: „Wie schön, dass es diese Kirche gibt und dass jede und jeder, der zu ihr kommt, wissen darf: Ich komme zum Guten Hirten.“





Martin und Diemut Wagner

Im CVJM-Haus in Haag bildet das Auferstehungskreuz an der Giebelwand den Blickfang im großen Saal. Es wirkt so, als ob der Auferstandene durch das Kreuz zu uns herunterkommt und uns in seine Arme schließen will. Die Anregung zu diesem besonderen Kreuz kam von der Krankenschwester Diemut Wagner (1957 – 2007). Sie wollte für Patienten ein Standkreuz zum Beten, das ihnen in schwerer Zeit eine Hoffnung vermittelt. Dies besprach sie mit

ihrem Mann, dem Maschinenbautechniker und Konstrukteur Martin Wagner. Dabei kam ihnen in den Sinn, das Kreuz so zu bearbeiten, dass Betrachter intuitiv das Wesentliche des christlichen Glaubens spüren und erfassen: Jesus, der Ge-
kreuzigte, lebt. Diemut und Martin Wagner nahmen die Christusstatue auf dem Zuckerhut in Rio de Janeiro als Vorbild. Es ist ein einladender Erlöser, der seine Arme weit ausspannt. Christus hängt nicht mehr am Kreuz. Das Kreuz ist aber auch nicht leer. Es ist durchbrochen, nur noch ein Rahmen für Christus, den Gott auferweckt hat – so als ob Christus durch das Kreuz hindurchgegangen ist. Durch das Leid. Durch den Tod. Das verändert das Kreuz. Aus einem Folterinstrument wird eine Durchgangstür zum Heil, zu Gott. Gott hat das gemacht und sich so sehr zu Jesus bekannt, dass er förmlich eins wurde mit ihm. Darin stimmen alle vier Evangelien im Neuen Testament überein: In Jesus und seiner Barmherzigkeit begegnet uns Gott und umgekehrt: Gott begegnet uns im Auferstandenen. Der „Ich bin da“ ist der, der verspricht: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“.



Als Standkreuz bildete dieses Auferstehungskreuz in der Familie Wagner immer den Mittelpunkt, als sich regelmäßig Menschen einfanden, die für die schwer erkrankte Diemut beteten. Getragen durch das Gebet und die Hoffnung auf ein Leben und Wiedersehen bei Jesus starb sie und wurde an ihrem 50. Geburtstag beerdigt. Das Auferstehungskreuz, das sie gemeinsam mit ihrem Mann für andere entwickelt hatte, war ihr selbst so sehr ans Herz gewachsen, dass sie ihren Mann bat, dieses Projekt hauptberuflich weiterzuführen. Es entwickelte sich dann auch sehr schnell eine große Nachfrage nach dem Auferstehungskreuz bei Groß- und Einzelhändlern. Heute gibt es das Auferstehungskreuz in verschiedenen Edelstahl-Ausführungen, von Anhängerkreuzen über Standkreuze bis hin zu Wandkreuzen oder als Grabgestaltung. Die Fertigung geschieht in Markt Bibart. Volker Sauerbrey hat Martin und Diemut Wagner 2006 bei einer „proChrist-Veranstaltung“ in der Eventhalle Strohofer in Geiselwind kennengelernt. So kam der CVJM Haag zu dem Auferstehungskreuz, das auf besondere Weise das Zentrum des christlichen Glaubens zum Ausdruck bringt.

Bewusst aus der Taufe leben

Die evangelische Kirche ermuntert in diesem Jahr, überall in Deutschland in der Zeit um den Johannistag Tauffeste zu feiern. Mancherorts gibt es die Tradition von Johannisfeuern. Das hängt mit der Sommersonnenwende zusammen.

Johanni ist der 24. Juni. Johannes der Täufer sagte über Jesus: „Dieser muss wachsen, ich aber muss abnehmen“. Christus größer werden zu lassen und sich selbst zurückzunehmen, nicht so wichtig zu nehmen, abschiedlich zu leben – das ist eine geistliche Aufgabe. Das geht leichter

durch ein bewusstes Leben aus der Taufe. Das Wort „Taufe“ kommt von „tauchen“. Ursprünglich wurde der Täufling ganz untergetaucht. Beim Untertauchen wird das Sterben Jesu nachvollzogen, durch das Auftauchen seine Auferstehung. Die Taufe verbindet also aufs Engste mit Christus. Wer also getauft ist, darf gewiss sein: Ich bin gerettet und geliebt von Gott. Ich gehöre zu ihm und zu seiner Gemeinde.



Sollen Kinder selbst entscheiden? Aber was?

Bis 1876 waren die Amtshandlungen („Kasualien“) der Kirche wie Taufe, Trauung und Beerdigung eine Pflicht für Staatsbürger. Seit der Einführung des Standesamtes haben die Kasualien immer mehr Konkurrenz bekommen. Es ist nicht mehr überall selbstverständlich, dass Kirchenmitglieder auch kirchlich beerdigt werden. Bereits in meiner Mecklenburger Zeit habe ich erlebt, dass die Angehörigen von verstorbenen Gemeindegliedern eine weltliche Beerdigung organisiert haben. Die Konfirmation bekam Konkurrenz mit der Jugendweihe. Und eine kirchliche Trauung wird am wenigsten nachgefragt von Kirchenmitgliedern. Das bewegt Standesämter und Freunde dazu, das Gesamt ritual stärker selbst zu gestalten. Am wenigsten Konkurrenz hat die Taufe. Hier konnte sich eine Namensgebungsfeier nicht als Ersatz etablieren. Der Schutzritus der Taufe ist in unserer Zeit abgeschwächt durch die moderne Medizin mit ihren Vor- und Nachsorgeuntersuchungen. Darum löst sich auch die Verbindung von Geburt und Taufe auf. Kinder haben im ersten Lebensjahrzehnt einen angelehnten Glauben. Sie orientieren sich vor allem an ihren Eltern. Die Meinung, Kinder sollen einmal selbst entscheiden ob sie getauft werden wollen oder nicht, hat mehrere Seiten. In der Erziehung müssen Eltern nicht nur im religiösen Bereich Entscheidungen für ihr Kind treffen: in Gesundheitsfragen, bei der Ernährung, bei Angeboten der frühkindlichen Förderung usw. Da macht es wenig Sinn zu sagen, die Kinder sollen sich später selbst entscheiden. Was Eltern wichtig ist, geben sie an ihre Kinder weiter. So kann es auch passieren, dass sie mit der Haltung, das Kind solle einmal selbst entscheiden, ihre eigene Unentschiedenheit weitergeben. Die andere Frage ist: Wann sollen sich denn Kinder entscheiden, wann ist der rechte Zeitpunkt für die Taufe? Das kann dazu führen, dass bei Kindern ein unguter (Erwartungs-)Druck aufgebaut wird.

Religionswissenschaftlich gesehen ist nur die Taufe eine rein christliche Handlung, was ihr eine besondere Stellung unter den Kasualien einräumt. Die Erinnerung an die Taufe macht darum auch bei den anderen Kasualien Sinn. Sie können als Tauferinnerung begangen werden. Bei der Konfirmation liegt es sowieso auf der Hand. Da stellen sich junge Menschen hinter die Entscheidung ihrer Eltern und sagen Ja zu ihrer eigenen Taufe. Sie machen sich bewusst: „Ich bin ein Kind Gottes. Ich gehöre auf ewig mit ihm zusammen. Ich habe einen ständigen Begleiter im Leben. Gott hat Ja zu mir gesagt und wartet auf meine Antwort.“

Bei der Trauung kann ebenfalls der Wille betont werden, aus der Kraft der Taufe und der damit verbundenen Vergebung zu leben. Weil Gott mich annimmt wie ich bin, kann ich auch den Partner bzw. die Partnerin annehmen.

Bei der Beerdigung schließlich kann die Taufe als Trost angesichts des Todes und als Schritt ins ewige Leben verkündigt werden. Täglich gilt es neu, aus der Taufe zu leben. Erst im Tod kommt die Taufe zur Vollendung.

Erwachsenentaufen haben neben der Kindertaufe genauso ihre Berechtigung, machen sie doch noch deutlicher, dass dieser Schritt auch Folgen für das Leben hat.

***Kirchengemeinde,
das ist nicht man,
das ist nicht ihr,
das sind wir alle!***

Verantwortung der Eltern und Paten

Die große Bedeutung der Familie und Paten lässt ein Blick in die Geschichte erkennen: Der kleine Katechismus von Martin Luther sieht den Hausvater als Vorsteher der Hausgemeinde. In der Verantwortung der Eltern liegt daher die innerfamiliäre Tauferinnerung, die durch die Taufkerzen angeregt wird. Auch die Familie ist also Gemeinde. Daher haben Tauffeiern außerhalb des normalen Sonntagsgottesdienstes ihr Recht. Die Paten waren ursprünglich Bürgen für die Integrität der Taufbewerber. Heute schließt das die ehrenvolle Aufgabe ein, Ansprechpartner für das Patenkind zu sein und vorbildlich zu zeigen, wie man als Christ lebt. Nicht nur die Taufgemeinden, sondern auch die Familien gehören immer weniger nur einer Konfession an. So wird die Tatsache wichtiger, dass die Taufe alle christlichen Kirchen verbindet. In ihr geht es vor allem um die Beziehung zu Jesus Christus, aus der wir neues Leben empfangen und weitergeben.

nach Prof. Dr. Christian Grethlein



Mit Fahnen bei den Kirchen und dem Banner in Haag laden wir zum Tauffest ein.

Kantate, 7.5.2023

10 Uhr Rehweiler: Konfirmandenvorstellung; Kirchenkaffee

10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

11 Uhr CVM Haag: Gottesdienst „Mittendrin“

Donnerstag, 11.5.2023, 14 Uhr Gesell. Nachmittag, Zinzendorfhaus

Freitag, 12.5.2023, 19 Uhr: Jugendgottesdienst in Rehweiler

Samstag, 13.5.2023, 19:30 Uhr Festabend in der Kirche Haag

Rogate, 14.5.2023

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst

Christi Himmelfahrt, 18.5.2023

10 Uhr Burggrub, anschl. Essen und Kuchenbuffet

Exaudi, 21.5.2023

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst; 10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

Samstag, 27.5.2023

19.30 Uhr Rehweiler: Konfirmandenbeichte

Pfingstsonntag, 28.5.2023

10 Uhr Rehweiler: Festgottesdienst zur Konfirmation

10 Uhr Ebersbrunn: Kindergottesdienst im Gemeinschaftshaus

17 Uhr Rehweiler: Dankandacht zur Konfirmation

Pfingstmontag, 29.5.2023

9.30 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst

10.30 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst; 10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst

Trinitatis, 4.6.2023

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

11 Uhr CVM Haag: Gottesdienst „Mittendrin“

1. Sonntag nach Trinitatis, 11.6.2023

10 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst, anschl. Grillfest der Feuerwehr

10 Uhr Ebersbrunn: Kindergottesdienst im Gemeinschaftshaus

14 Uhr Autobahnkirche: Eucharistiefeier

Donnerstag, 15.6.2023, 14 Uhr Gesell. Nachmittag, Zinzendorfhaus

2. Sonntag nach Trinitatis, 18.6.2023

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst zur Kirchweih

Freitag, 23.6.2023, 19:30 Uhr, Kirchenkabarett FFK im CVJM-Haus Haag



Samstag, 24.6.2023, 19:30 Uhr Bruder Dieter Dahmen lässt alte Verbindungen mit den Christuträgern aufleben im CVJM-Haus (mit Band)

3. Sonntag nach Trinitatis, 25.6.2023

10 Uhr Füttersee: Gottesdienst an der Kaisereiche, anschl. Grillfest

10 Uhr Ebersbrunn: Kindergottesdienst im Gemeinschaftshaus

14 Uhr Autobahnkirche: Andacht zum Tag der Autobahnkirchen in Dtd.

4. Sonntag nach Trinitatis, 2.7.2023

10 Uhr Haag: Gottesdienst zum Steigerwaldtag vor der Kirche

13:30 Uhr Festversammlung des CVJM

5. Sonntag nach Trinitatis, 9.7.2023

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Eucharistie-Feier

Montag, 10.7.2023, 10 Uhr Dürnbuch: Gottesdienst zum Hagelfeiertag

Donnerstag, 13.7.2023, 14 Uhr: Ausflug nach Großlangheim

6. Sonntag nach Trinitatis, 16.7.2023

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

7. Sonntag nach Trinitatis, 23.7.2023

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst, Kirchenkaffee; 10:30 Uhr Großbirkach: Gd

17 Uhr Haag: Kigo unterwegs am Mehrgenerationenplatz

Samstag, 29.7.2023, ökum. Tagesausflug (Ziel wird noch bekanntgegeben)

8. Sonntag nach Trinitatis, 30.7.2023, 10 Uhr Ebersbrunn: Wald-Gottesdienst

9. Sonntag nach Trinitatis, 6.8.2023

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst; 10:30 Uhr Großbirkach: Gottesdienst



Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig
Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)

Kinderstunde Für Kinder von 3 - 9 Jahren
Samstags von 14 bis 15 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)



13.05.2023 14:02 Uhr 2 nach 2

21.05.2023 09:00 Uhr Gottesdienst

11.06.2023 10:00 Uhr Gottesdienst (anschl. Grillfest der FFW)

09.07.2023 09:00 Uhr Gottesdienst

16.07.2023 17:05 Uhr 5 nach 5 Sommerfest

Kollekten:

- 7.5. Konfirmandenarbeit
- 14.5. Kirchenmusik in Bayern
- 21.5. Rummelsberg
- 28.5. Konfirmandenarbeit
- 29.5. Ökum. Arbeit in Bayern
- 4.6. Diakonie Bayern II
- 11.6. LKG Wasserberndorf
- 18.6. Luth. Weltbund / eigene Gemeinde
- 25.6. Eigene Gemeinde
- 2.7. CVJM / eigene Gemeinde
- 9.7. 1+1 – mit Arbeitslosen teilen
- 16.7. Kirche in Mecklenburg
- 23.7. Kindertagesstätten
- 30.7. Eigene Gemeinde



Kirchgeldbriefe liegen bei

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes wird ein Brief an die erwachsenen Gemeindeglieder verteilt, in dem um die Überweisung des Kirchgeldes gebeten wird. Mit dem jährlichen Kirchgeld unterstützen Sie unser Gemeindeleben vor Ort. Vielen Dank!

Ökumenischer Tagesausflug

Derzeit laufen Planungen für eine gemeinsame Busfahrt, veranstaltet von der Pfarrei Rehweiler und der Katholischen Gemeinde Geiselwind. Voraussichtlicher Termin ist Samstag, 29.7.2023. Bitte beachten Sie die Hinweise dazu im Mitteilungsblatt und auf der Homepage.



*Johannes der Täufer,
Gemälde von Lieselotte von Crailsheim,
Matthäuskirche Rehweiler*

Wenn alles klappt, kommen zwei Pfarrer vom Senior-Flierl-Seminar in Papua-Neuguinea im Mai nach Deutschland: Robert Baraino (geb. 26.10.1967) und Pfarrer Gumo Ray (geb. 8.1.1975).



Robert Baraino

Der Vater von Robert Baraino war Reiniger in der Lae High School. Mit drei Schwestern und vier Brüdern wuchs er auf. Ein besonderer Moment in seinem Leben war 1974. Da durfte er Königin Elisabeth II. (1926-2022) und ihrem Ehemann Prinz Philipp die Hand schütteln. Im September 1975 erklärte sie die Unabhängigkeit von Papua-Neuguinea.

Nach seiner Schulzeit besuchte er 1983 das Nautical Training College als Kadett. Ab 1984 arbeitete er als Deckkadett und von 1985 bis 2001 als Schiffsoffizier bei verschiedenen Reedereien in PNG. Er war in Küstengewässern unterwegs und segelte die großen Flüsse hinauf und hinunter. Er kam auch in ausländische

Gewässer: Australien, Salomonische Inseln, Neukaledonien, Vanuatu, USA (Florida - bis zum Panamakanal).

1991 heiratete er eine ehemalige Mitarbeiterin der verstorbenen Schwester Maria Horn (Neuendettelsau) im lutherischen Krankenhaus Etep. Sie haben zwei Söhne und eine Tochter. Die beiden Söhne arbeiten derzeit als Offiziere auf Schiffen der Consort Express Lines. 2002 begann er seine theologische Ausbildung am Martin-Luther-Seminar in Lae. Nach einer Dienstzeit im Kirchenkreis Kalasa wurde 2017



Gumo Ray

ans Senior-Flierl-Seminar nach Logaweng berufen, wo er seitdem als Lehrer tätig ist. Dort nimmt er außerhalb des Lehrplans weitere Aufgaben wahr wie z. B. Grundschulleiter, Studentendekan, Schatzmeister und jetzt als Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses.

Gumo Ray Saonuoc aus dem Kote-Distrikt hat nach seinem Studium zuerst in der Sattelberg-Gegend gearbeitet. Seit 2016 ist er Lehrer am SFS. Er ist mit Lina Umbi verheiratet, die Lehrerin in der Frauengruppe des Seminars ist. Sie haben einen Sohn und eine Tochter und erleben es als Segen, am Seminar in Logaweng mitarbeiten zu können.

Kirchentag in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Am Samstag, 10.6.2023, organisiert Franz Ott eine Fahrt zum Kirchentag ab Aschbach. Abfahrt: 7:30 Uhr.

Verbindliche Anmeldung unter Tel. 09552 6643).

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung: www.kirchentag.de





Der Name der Johanneskirche in **Castell** weist auf eine frühe Taufkirche im Frankenland hin. Nahe der Kirche befindet sich der **Johannesbrunnen** bei einem 17 m tiefen Bitterwasserschacht. Auf drei Stelen zeigen Bronzereliefs Szenen aus dem Leben Johannes des Täfers:

1. Johannes ruft in der Wüste die Menschen zur Umkehr zu Gott.
2. Johannes tauft Jesus im Jordan.
3. Im Gefängnis lässt er seine Jünger nachfragen, ob Jesus der Messias ist.



Berufswunsch: PfarrerIn in Bayern

Mehr als Ja und Amen. Unsere Kirche sucht dringend Nachwuchs. Demnächst gehen die geburtenstarken Jahrgänge in Ruhestand. Es wird viele Pfarrstellen geben, die nicht besetzt werden können. Die kirchliche Hochschule Augustana in Neuendettelsau lädt zu einem „Schnupperwochenende Evangelische Theologie“ ein vom 7. bis 9. Juli 2023. Bis 28.6. anmelden! Infos unter www.augustana.de

Dank für Renovierung der Mietwohnung

An dieser Stelle sei allen gedankt, die beim Renovieren der Wohnung im Zinzen-dorfhaus mitgeholfen haben, so dass eine Neuvermietung zum 1.4. möglich war:

- Michael Wittmann führte viele Kleinreparaturen durch;
- Thomas Schlüter erledigte die Malerarbeiten zügig;
- Herbert Baier überarbeitete die Fenster und
- Elektrotechnik Müller kümmerte sich um die elektrischen Belange.

Schmunzelecke

Himmelfahrt

Am Fest Christi Himmelfahrt begegnet der Pfarrer beim Kirchgang dem Bauern Huber, der am hohen Feiertag mit seinem Traktor aufs Feld fährt. Entrüstet wirft der Pfarrer ihm zu: „Hallo, Huber-Bauer! Heut ist doch Himmelfahrt!“. Aber der Bauer gibt seelenruhig zur Antwort: „Ich fahr net mit...“

Mariä Verkündigung

Josef ist gestorben und kommt im Himmel an. Petrus persönlich führt ihn herum und zeigt ihm alles. Plötzlich sieht Josef eine Taube sitzen. Sofort zückt er einen Pfeil, spannt ihn in den Bogen und zielt auf die Taube. Petrus drückt seinen Arm nach unten und meint beschwichtigend: „Na, wer wird denn so nachtragend sein?“

Zweifler

Irgendwie treibt es einen Zweifler doch in die Kirche. Er meint, er sei allein - denkt an Don Camillos Gebete vor dem Altar - und fängt wie dieser laut an zu sprechen: "Gott, wenn es dich gibt - rette mein Seele, wenn ich eine habe."

Doch der Beter war nicht allein. Ein anderer Skeptiker hielt sich - still - in einer Seitennische auf. - Als er nun das Gebet des anderen hörte, ging er zu diesem hin und sagte:

"Gott sei Dank gibt es keinen Gott - denn wenn es einen Gott gäbe - was Gott verhüten möge - dann gnade uns Gott."

Wer weiß

Tobias ist von seinen Eltern bewusst atheistisch erzogen worden. Eines Tages stellt er jedoch eine Frage, die den Vater ziemlich gereizt durch die Brille schauen lässt: „Du, Vati, weiß der liebe Gott eigentlich, dass es ihn nicht gibt?“

Heiliges Besteck

Die kleine Silvia will heute selbst das Tischgebet sprechen, und so sagt sie: „Segne, Vater, diese Gabeln...“

*Wenn eine Schraube locker ist,
hat das Leben etwas Spiel.*

Die neue Gastwirtsfamilie in Rehweiler



Daniel, Claudia, Antonella, Leontina Focsa und Claudio Tocco

Nach knapp drei Jahren hat Francesco Grieco sich beruflich verändert und im Dezember Rehweiler verlassen. Über Kontakte im Ristorante Rossini in Estenfeld, wo Francesco vorher gearbeitet hatte, erfuhren Claudio Tocco (53) und Leontina Focsa (43) davon. Noch im Dezember schauten sie sich in

Rehweiler um und entschieden sich, als neue Pächter hier einzusteigen.

Claudio ist in Terralba auf der Insel Sardinien mit zwei Schwestern und vier Brüdern aufgewachsen. Seine Eltern sind Obst- und Gemüsebauern. Ein Bruder von Claudio kam als erster nach Deutschland und besorgte 1996 für Claudio eine Arbeitsstelle im Ristorante La Grotta in Speyer. Innerhalb von fünf Jahren hat er sich zum Koch hochgearbeitet. Danach arbeitete er für drei Jahre im Porto Vecchio in Speyer, bevor er zum Restaurant Tennisclub Weiss-Rot in Speyer wechselte. Dort lernte er 2005 Leontina Focsa kennen, die 2001 aus Rumänien nach Deutschland gekommen war.

Die beiden wurden 2006 Eltern der Zwillinge Antonella und Claudia.

Als junge Familie zogen sie 2009 nach Sardinien zu Claudios Eltern und arbeiteten dort im Obst- und Gemüseanbau mit. Übers Internet fand Claudio ein Stellenangebot als Chefkoch im Eiscafe und Restaurant Fontana in Würzburg und erhielt die Stelle im April 2015. Im August folgte ihm die Familie nach Würzburg. Francesco lernten sie beim Essen im Ristorante Rossini in Estenfeld kennen. So schließt sich der Kreis.

Leontina hat einen Bruder, Daniel. Dieser lebte für 11 Jahre in Irland. Im September 2022 kam er nach Deutschland. Im April zog er mit nach Rehweiler und arbeitet hier als Koch, so dass das „Ristorante Francesco by Claudio“ nun hauptsächlich als Familienbetrieb geführt wird. Claudio ist der ruhige Part. Als Chefkoch ist sein Reich die Küche, während sich Leontina mit ihrer freundlichen Art um die Gäste kümmert. Die Töchter werden bis zu ihrem Schulabschluss in den nächsten Wochen noch nach Würzburg pendeln und dann eine Ausbildung beginnen. In ihrer freien Zeit unterstützen sie ihre Mutter beim Bedienen. Alltagssprache in der Familie ist Italienisch.

Zur Freude der Einwohner hat die Pizzeria in Rehweiler wieder täglich geöffnet außer am Ruhetag (Montag):

Di (17 – 22 Uhr), Mi (11:30 – 14 und 17 – 22 Uhr), Do (17 – 22 Uhr) und Fr, Sa, So (11:30 – 14 und 17 – 22 Uhr). (Tel. 09556 9239884)



75. Steigerwaldtag

& Evang. Pfarrei Rehweiler

01. und 02. Juli 2023

SA // 01. JULI

Highland-Games

Ihr seid der felsenfesten Überzeugung,
dass Euer Clan der stärkste in der ganzen
Umgebung ist? Dass ihr geschickter,
schneller, stärker seid als der Rest?
Beweist es uns!

Weitere Infos und Anmeldung auf unserer Webseite

SO // 02. JULI

mit Jochen Högensdörfer

von der Stadtmission Bamberg

*„Wenn nichts mehr gilt, was gilt dann –
Von einem Gott, der ganz anders ist.“*

10:00 Uhr

Festgottesdienst

"Vorwärts - aber wohin?"

parallel Kindergottesdienst

ab

11:30 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

Festversammlung

"Mutig voran – aber wenn ich nicht mehr kann?"

parallel Kinderbetreuung

anschließend Kaffee & Kuchen

Gruppen und Kreise

Hauskreis für Junge Erwachsene

Jeden Montag ab 19:30 Uhr in Rehweiler

Info: Friedhard u. Renate Sauerbrey, 09556/921836

CVJM-Bücherstube

Öffnungszeiten: März - September:

Jeden 1. Samstag im Monat 14-16 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat 12:15-13:00 Uhr

Hauskreis für Erwachsene

Jeden Donnerstag (Ort bitte nachfragen)

Info: Günter u. Andrea Höhn, 09556/852

Junge Erwachsene „Bibel.Lifestream“

Dienstag 14-tägig ab 19:30 Uhr

Info: Jonathan Hack (09556/1391)

Junge Erwachsene - Sport

Dienstag 14-tägig

Ort und Zeit verschieden

Info: Jonathan Hack (09556/1391)

Posaunenchor

Jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr

CVJM-Haus Haag

Am 1. Juli 2023 finden zum 3. Mal
die Highland Games des CVJM Haag statt.
Hier könnt ihr in verschiedenen Disziplinen
eure Fähigkeiten wie Geschicklichkeit,
Kraft und Teamstärke unter Beweis,
und damit die anderen Clans in den Schatten stellen.

Weitere Infos und Anmeldung auf unserer Webseite!

Sie finden uns im Internet:

<http://www.cvjm-haag.de>

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12
 96160 Geiselwind
 Telefon: 09556 318
 Fax: 09556 1439
 eMail: pfarramt.rehweiler@elkb.de
 Internetadresse:
 www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:

Irmgard Haubenreich, Sekretärin
 Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Kirchengemeinde Rehweiler:

Vertrauensmann des
 Kirchenvorstands:
 Edmund Mix
 Tel. 09556 923855

Konten der Kirchengemeinde Rehweiler:

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
 IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
 Sparkasse Mainfranken

für übergemeindliche Spendenzwecke:
 IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

Pfarrer

Hans Gernert
 Rehweiler 12,
 96160 Geiselwind
 Tel. 09556 318

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Rehweiler
 Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
 Auflage: 660 Stück.
 Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,
 Irmgard Haubenreich

**Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindebrief: 10.7.2023**

Kirchengemeinde Füttersee:

Vertrauensfrau des
 Kirchenvorstands:
 Annemarie Mauer
 Tel. 09556 1008

Konten der Kirchengemeinde Füttersee:

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
 IBAN: DE76 7706 9091 0003 2375 91
 Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

für übergemeindliche Spendenzwecke:
 IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Kirchengemeinde Ebersbrunn:

Vertrauensmann und Mesner Ernst Hümmer, Tel. 09556 417

Konto der Kirchengemeinde Ebersbrunn:

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26

Unsere Diakoniestation Steigerwald

Kirchplatz 1, 96152 Burghaslach
 Ansprechpartner: Frau Eder Tel. 09552 9307810 oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken Vorsitzender: Pfr. Wagner, Tel. 0955 255

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):
 0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in
 Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16



Gemälde in der Casteller Kirche von Lieselotte von Crailsheim:

Johannes der Täufer weist die Menschen auf Christus hin:

„Ich taufe euch mit Wasser; aber er wird euch mit dem heiligen Geist taufen.“

Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de



1



2



3



4



5



6



7



8



Details von Altären in der Marktgemeinde Geiselwind: **Trage den Ort des Altars ein.** Die umrandeten Buchstaben ergeben in dieser Reihenfolge ein Wort: Dazu werden Altäre verwendet. Fülle dazu die Buchstaben in die neun Kästchen ein! Lösungswort:

9

Page 10 of 10